E 6481 F



4.2011

Oktober November Dezember

Impulse für die Arbeit mit Kindern



FIX & FERTIG  Du bist die Krönung  Gott sieht anders  König Joasch  Und was glaubst DU?  Königlicher Wechsel  "Er wird ein Knecht und ich ein Herr …"  Eva-Maria Mallo  Heiland erkannt!  Simeon sieht in einem Baby den Messias  BAUSTEINE  Rudi und die zwei alten Leute im Tempel	13 w 17
Und was glaubst DU?  Königlicher Wechsel	13 w 17
Königlicher Wechsel	w 17 22
"Er wird ein Knecht und ich ein Herr …" Eva-Maria Mallo  Heiland erkannt!  Simeon sieht in einem Baby den Messias Beate Strinz	w 17 22
Heiland erkannt! Simeon sieht in einem Baby den Messias Beate Strinz	17
Simeon sieht in einem Baby den Messias Beate Strinz	22
,	
RAUSTEINE Rudi und die zwei alten Leute im Tempel	
Simeon und Hanna Frank E. W. Ortr	
Königsspiele	24
Königliche Spiele für viele Gelegenheiten Eva-Maria Mallo	w
Königliches Gebäck	27
Königlicher Schmuck – gebacken Eva-Maria Mallo	w
Ritterspiele	29
Spielstationen für eine Freizeit Torben Rogge	
Weihnachten im Stall	32
Ein ganz besonderer Jungscharabend Tanja Ziegler	
Königliche Tischdekoration	35
Tischlaternen in Form einer Krone basteln Caroline Roth	
Königswissen	37
Was es alles über Könige zu wissen gibt Claudia Scharsc	
Ein Abend für Königskinder  Bunter Abend mal anders Frank E. W. Ortr	39
Schwächenbingo	42
"wo liegeri deine schwachen: blight bochtene	
SPECIALS Als Königin/König durchs Schloss	44
Bei einer Kinderführung Geschichten erleben Birgit Bochterle	
FIT FÜR WIDE Du bist oakt die Vorzoone IV	4-
FIT FÜR KIDS "Du bist echt die Krönung!"	
Kindern	
FUNDSACHEN Fundsachen	

**INTERNET-DOWNLOAD:** Ein weiterer Baustein, ein Fix & Fertig-Artikel sowie einige andere wertvolle Zusatzmaterialien stehen auf www.jungscharleiter.de zum Download bereit (mehr dazu auf S. 31).

Für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

### Das Königskind an der Wand

Ich schlendere in einer Kleinstadt Griechenlands durch die Gassen. Ein altes Haus fällt mir sofort auf. Es ist stark heruntergekommen. Die Wände sind brüchig, die Fensterläden defekt, Holzsplitter stehen von den Fenstern ab. Auf diesem alten, ärmlichen wirkenden Haus fällt mir ein schwarzes Graffito auf, hingesprüht an die Hauswand neben den Stufen zum Hauseingang. Das Sprühbild zeigt ein Königskind. Es lächelt mich an. Ein Königskind auf einem alten Haus.

Kein altes Haus, aber ein Stall in Bethlehem: Ein Kind kommt zur Welt. Ein Königskind in einer unwürdigen Behausung, ein Königskind, das als erstes Bett eine Futterkrippe hat. Dieses "Königskind" wächst heran, stirbt, lebt und öffnet uns so den Weg zu Gott dem Vater. Gottes Königskind Jesus macht uns selbst zu Königskindern.

Königskinder, darum geht es in diesem Jungscharleiter. Die Bibel erzählt uns einige Königskinder-Geschichten. Für die

Herbst- und Vorweihnachtszeit stellen wir euch das Thema "Du bist die Krönung" vor. Ihr könnt durch die Geschichten von David über Joasch hin zu Jesus einen schönen Faden spinnen. Von der Verheißung eines niemals endenden Königreichs bis hin zum göttlichen Königskind: Jesus macht uns zu Königskindern. Durch ihn sind wir "die Krönung"!

Wir wünschen euch königliche Momente mit euren Kindern in dem Bewusstsein, selbst ein Königskind Gottes zu sein.

Im Namen des ganzen Redaktionsteams herzliche Grüße von

2 Jel.

#### Antje Metzger

#### INTERNET-ZUGANG

Auf www. jungscharleiter.de kannst du den internen Bereich mit folgendem Zugangscode nutzen:

#### Benutzername:

"Jungscharleiter"

#### **Passwort:**

"Kroenung"

(beides am Anfang groß geschrieben)





0

0

0

0

0

# Du bist die Krönung

Gott sieht anders

#### Vorüberlegung für Mitarbeitende

Der Geschichte von der Salbung Davids (1. Samuel 16,1–13) geht die Tatsache voraus, dass Gott König Saul verworfen hat. Saul hatte nicht mehr auf Gott gehört (1. Samuel 15,11). Saul ist aber noch im Amt. Daher ist es auch riskant für den Propheten Samuel, öffentlich einen anderen König zu salben (Königsverrat!). Mit dem Alibi einer Opferfeier kann Samuel dennoch zu Isai nach Bethlehem gehen. Dort wählt Gott ausgerechnet den jüngsten Sohn Isais als neuen König aus. Logischer und traditionsgemäßer wäre der Älteste gewesen. Aber Gott macht sich nichts aus Äußerlichkeiten. Er schaut seinen Menschen ins Herz. Seine zentrale Frage ist, wie man zu ihm

steht, ob man sich auf ihn verlässt.

Für die Kinder steht die Aussage, dass sie sich mit ganzem Herzen auf Gott verlassen dürfen. Für Gott sind sie schon ausgewählt – sie sind seine Königskinder.





#### Erlebniswelt für Kinder

Äußerlichkeiten prägen auch die Kinderwelt. Gutes Aussehen und Erfolge stärken das Selbstvertrauen. Wer hingegen nicht in die allgemeine Norm passt (z. B. etwas stärker gebaut ist oder eine offensichtliche Schwäche besitzt), hat es auf jeden Fall schwerer.

In der Geschichte von der Salbung Davids wird deutlich, dass es Gott nicht auf Äußerlichkeiten und Erfolge ankommt. (Als jüngster Sohn hätte David keine Chance auf den Thron gehabt. Dazu war damals eigentlich der Älteste bestimmt). Gott sieht ins Herz.

#### **Einstieg**

Bilder von Prominenten, von hübschen, lachenden Menschen (aus Zeitschriften) und von einigen traurigen Menschen liegen in der Mitte auf dem Boden. Die Kinder werden gefragt: Was denkt ihr, wenn ihr diese Menschen seht? Wer ist euch besonders sympathisch? Wer denkt ihr hat Erfolg? Wen findet ihr hübsch und warum?

Auf den ersten Blick sortieren wir Leute schnell ein. Wenn jemand lächelt, ist er/sie fröhlich. Wenn jemand gut singt oder sportlich gut ist, ist er/sie erfolgreich. Und wenn jemand eine gute Figur hat und ein schönes Gesicht, ist die Person hübsch.

#### **Andachtsimpuls**

In der Bibel geht es einmal um jemand, der auf den ersten Blick nicht unbedingt Erfolg verspricht. Es geht um ein Königskind: Samuel ist ein Prophet. Er erhält von Gott einen Auftrag: "Geh nach Bethlehem. Im Haus von Isai machst du Halt und setzt den neuen König Israels ein, indem du ihn mit Öl salbst!" Und da Samuel den Auftrag riskant findet (schließlich gibt es mit Saul schon einen König) fügt Gott noch hinzu: "Als Tarnung nimmst du einfach eine Kuh mit nach Bethlehem. Dann sagst du, dass du gekommen bist, um mir die Kuh zu opfern. Lade dann einfach Isai und seine Söhne dazu ein." Und so kommt es: Samuel läuft mit dieser Kuh nach Bethlehem und lädt Isai mitsamt seinen Söhnen zu einem Opferfest ein.

Als Samuel so die Söhne Isais vor sich stehen sieht, denkt er bei jedem: "Dieser junge Mann könnte der neue König Israels sein!" Er beginnt beim Ältesten Eliab und denkt sich schon: "Den salbe ich jetzt!" Aber Gott sagt zu Samuel: "Nein, der ist es nicht. Sieh nicht auf sein Aussehen. Auch wenn er der Größte ist. Men-





schen sehen, was sie äußerlich mit den Augen sehen. Ich, Gott, sehe aber aufs Herz!" Samuel geht daraufhin zum zweitältesten Sohn Abinadab. Aber Gott sagt auch hier "nein".

Schließlich hat Samuel alle sieben Söhne durch. Aber keiner kommt in Frage. Samuel ist schon am Verzweifeln. Da fällt ihm eine Frage ein. Er wendet sich an Isai: "Sind das alle deine Söhne?" Isai antwortet verlegen: "Einen habe ich noch. Aber das ist der Jüngste. Und der hütet gerade die Schafe …" "Lass ihn holen", bittet Samuel. Isai lässt David holen. Als Samuel David sieht, sagt Gott zu Samuel: "Salbe ihn, denn der ist es!"

#### Vertiefung

Samuel sieht zuerst auf das Äußere der Isai-Söhne. So, wie wir vorhin bei den Bildern. Aber Gott will einen anderen haben. Er nimmt den Jüngsten, den Unscheinbarsten (er war ja erst nicht da), den Samuel niemals gewählt hätte. Und Gott begründet seine Wahl: "Ich wähle anders, als die Menschen. Ein Mensch sieht, was vor Augen ist, ich aber sehe das Herz an!"

Samuel versteht: Gott legt keinen Wert auf Äußerlichkeiten. Er legt Wert auf unser Herz. Und damit meint er unsere innere Einstellung: In unserem Herzen zeigt sich, wie wir zu Gott stehen. David hatte die Einstellung: Egal was passiert, auf Gott ist Verlass! Und das findet Gott klasse.

#### Aktion

Jedes Kind darf in einen Spiegel schauen: Spiegel im Gemeindehaus oder mitgebrachter Spiegel; schön wäre es natürlich,



wenn man für jedes Kind einen Spiegel hätte, dann könnten die Kinder anschließend ihren Spiegel mit nach Hause nehmen. Zu den Kindern: "Schaut mal in den Spiegel. Vielleicht seht ihr einen unfrisierten Menschen, einen lachenden Menschen, einen müden Menschen. Gott sieht tiefer. Für ihn bist du ein Königskind. Für ihn bist du die Krönung! Ein Mensch, der wertvoll ist, ein Mensch, der sich auf Gott verlassen kann, egal, was passiert."

#### Gebet

Guter Gott,
danke, dass für dich nicht unsere Maßstäbe gelten.
Wir danken dir, dass bei dir nicht das Äußere entscheidend ist.
Danke, dass du tiefer siehst.
Danke, dass wir deine Königskinder sind.
Bitte hilf uns, dass wir dir voll vertrauen können,
egal was passiert.
Auf dich ist immer Verlass.
Amen.

#### Spielvorschlag

#### Katz und Maus

Ein Jungscharkind ist die Maus, ein anderes Jungscharkind die Katze. Beide bekommen die Augen verbunden. Die Katze und die Maus haben je einen Trainer (Mitarbeitende oder ältere Jungscharler). Die Aufgabe ist es, dass die Maus rechtzeitig ihr Mauseloch findet, bevor die Katze sie schnappt. Als Spielfeld dient eine markierte Fläche. Die Trainer dürfen nicht reden, sondern geben ihre Anweisungen per Fingerschnippen, durch In-die-Hände-Klatschen oder Mit-den-Füßenstampfen. Die Anweisungen können zuvor vereinbart werden (Gehen, Stopp, Rechts, Links – einmal, zweimal ... schnippen oder klatschen oder stampfen). Bei diesem Spiel kommt es weniger aufs Gewinnen, dafür aber auf das blinde Vertrauen auf den Trainer an.

#### Liedvorschlag

• Superstar, Liederbuch "Einfach spitze" Nr. 4





## König Joasch

#### Und was glaubst DU?

#### Vorüberlegung für Mitarbeitende

Über das Leben von König Joasch wird in 2. Chronik 22,10 bis Kapitel 24,27 berichtet. Er regierte 835 bis 796 v. Chr. in Juda, dem südlichen Teil des geteilten Israel.

Nach dem Tod seines Vaters, als seine Oma die Herrschaft an sich riss, sollte der einjährige Joasch, wie alle Angehörigen der Königsfamilie, umgebracht werden. Doch seine Tante, die mit dem Priester Jojada verheiratet war, versteckte ihn und zog ihn auf. Jojada krönte Joasch mit ca. acht Jahren zum König und beriet ihn viele Jahre in allen wichtigen Fragen. Dabei achtete und berücksichtigte Jojada Gottes Gebote und seinen Willen. Doch als Jojada starb, hörte Joasch auf Ratgeber, die ihn zum Bösen verleiteten und nicht Gottes Willen im Blick hatten.

Joasch war von Ratgebern abhängig, aber er machte sich wohl nie abhängig von Gott. Zu Jojadas Zeiten hielt er sich an Gottes Gebote, aber wohl nur, weil Jojada ihm dazu riet, nicht weil er selbst Gott liebte und ihm zur Ehre leben wollte. Deshalb spielte nach Jojadas Tod Gott keine Rolle mehr in Joaschs Leben.



#### Erlebniswelt für Kinder

Viele Kinder müssen heute schon viel zu früh viel zu weitreichende Entscheidungen selber treffen. Anderen Kindern werden alle Entscheidungen abgenommen.

Wichtig für alle Kinder ist, dass sie nach und nach lernen, wie man Entscheidungen treffen kann. Das hat König Joasch anscheinend nie gelernt.

Damit man sich entscheiden kann, braucht man Informationen. Deshalb ist es gut, wenn Kinder zu Hause und in der Jungschar Erlebnisse aus der Bibel hören und so Gott kennenlernen. An Joaschs Beispiel sieht man, dass das aber nicht reicht. Die eigene Entscheidung gehört dazu. Es reicht nicht, zu sagen: "Meine Eltern glauben, also glaube ich auch." Die Frage ist: Willst DU in Beziehung mit Jesus leben? Soll Jesus in DEINEM Leben eine Rolle spielen?

#### Einstieg

Es ist nicht einfach, auf dem richtigen Weg zu bleiben. Dies könnt ihr anhand eines Versuchs veranschaulichen:

Auf ein Blatt Papier zeichnet ihr mit zwei ungefähr parallel verlaufenden Linien einen leicht kurvigen Weg. Dieses Blatt liegt auf dem Tisch. Im rechten Winkel dazu stellt ihr den Spiegel auf den Tisch. Ein Kind nimmt einen Buntstift und geht damit an den Startpunkt des Weges. Dann haltet ihr ein weißes Blatt Papier so zwischen Spiegel und Hand des Kindes, dass das Kind den aufgezeichneten Weg nur noch im Spiegel sehen kann. Nun soll das Kind den Weg nachfahren, ohne außerhalb der vorgezeichneten Linien zu malen.

#### **MATERIAL**

2 DIN A4-Blätter, Buntstifte, Spiegelfliese oder Handspiegel

#### Erzählung

Ein (evtl. verkleideter) Chronist sitzt mit Schreib-Utensilien an einem Tisch.

Hmmm, ich soll über das Leben von König Joasch eine Chronik schreiben. Gar nicht so einfach, wirklich gar nicht so einfach.

Er hatte ein absolut schwieriges Leben. Das fing schon als kleines Kind an. Verrückt, was so ein kleines Kind über sich ergehen lassen muss! Da starb sein Vater, der König. Und Joaschs Oma hatte nichts besseres zu tun, als sich ruck zuck die Krone unter den Nagel zu reißen! Aber das war noch nicht alles: Damit ihr auch garantiert niemand den Thron

#### **MATERIAL**

Schreib-Utensilien, Tisch, evtl. Verkleidung für Chronist



streitig machen konnte, ließ sie einfach alle anderen Mitglieder der Königsfamilie umbringen. Was für eine verrückte Idee!

Ihr fragt euch sicher, was mit dem kleinen, gerade mal einjährigen Joasch geschah? Der Königssohn Joasch hatte eine gottesfürchtige und schnell handelnde Tante: Sie versteckte Joasch mit seinem Kindermädchen in einer Kammer im Tempel. Dort arbeitete ihr Mann, der Priester Jojada. Pech gehabt, du grausame Königin!

Niemand wusste, dass der Königssohn Joasch überlebt hatte. Er wuchs in seinem Versteck auf und wurde dort von seiner Tante und dem Priester Jojada erzogen.

Sechs Jahre lang sah sich Jojada das schreckliche Treiben der Königin an, dann nahm er all seinen Mut zusammen und verbündete sich mit den Heerführern. Sie beschlossen: "Das Volk braucht einen guten König, der Gott ehrt und nicht falsche Götter anbetet!"

Und der rechtmäßige König war der Königssohn Joasch! Diese Männer hatten Mut, nicht wahr, sich gegen die Königin stellen! Aber sie hatten ein Ziel: ein König, der nach Gottes Willen fragte.

Dann geschah es. An einem verabredeten Tag fanden sich alle Wachen schwer bewaffnet im Tempel ein. Das Volk sollte vor dem Tempel warten. Die bewaffneten Wachen führten den jungen Joasch zum Tempel. Dort wurde er von Wachen umringt auf den Thron gesetzt und von Jojada, dem Priester, gekrönt. Ihr könnt glauben, das Volk war überrascht: einer der Königssöhne hatte überlebt! Nach dem ersten Erstaunen brachen sie in Jubel aus. Sie hatten einen neuen König, eingesetzt von den Priestern Gottes! Jetzt konnte es nur besser werden!

Tja, und was geschah mit der Königin, fragt ihr? Sie hörte natürlich den Jubel, saheinen neuen König auf dem Thron sitzensie war empört! "Verrat! Verrat!" schrie sie. Doch sie hatte keine Chance. Niemand stand auf ihrer Seite. Die Wachen schnappten sie und brachten sie außerhalb der Stadt um. So wurde Joasch König.

Jetzt könnte man meinen, alles wäre gut, aber weit gefehlt – leider! So lange Jojada lebte ging alles gut. Er beriet den jungen König Joasch und traf viele Entscheidungen für ihn. Jojada kannte sich in Gottes Gesetzen aus und er liebte Gott. Dies war in seinen Ratschlägen und Entscheidungen deutlich sichtbar und Joasch hörte auf ihn. So ließ er den



Tempel, der unter der Königin zerfallen war renovieren, damit dort wieder regelmäßig Gottesdienste gefeiert werden konnten. Ja, Jojada gab gute Ratschläge.

Hm, aber alles hat auch er nicht richtig gemacht. Denn als er starb, war Joasch nicht fähig, selbst gute Entscheidungen zu treffen. Neue Berater boten sich Joasch an, und auch auf sie hörte er. Allerdings war ihnen alles andere wichtig, aber sicher nicht Gottes Wille und Gottes Ehre. Sie verleiteten Joasch und das Volk, Götzen anzubeten. Ein Prophet, den Gott schickte, um Joasch und das Volk auf den richtigen Weg zurückzuführen, wurde auf Befehl des Königs gesteinigt.

Hm, Joasch wusste von Gott, er hielt sich sogar eine Zeit lang an Gottes Gebote, aber es scheint so, als ob Gott ihm nicht wirklich wichtig war. Er befolgte nur, was seine Berater ihm vorsagten. Aber er entschied sich nicht selbst dafür, als Gottes Freund zu leben. Gott spielte in seinem Leben und in seinen Entscheidungen keine Rolle.

Ein trauriges Ende eines schwierigen Lebens folgte. Das Nachbarvolk marschierte in Juda ein. Obwohl es kleiner und schwächer war als Joaschs Armee, wurde Joasch besiegt. Schwerverletzt und von allen Schätzen beraubt blieb Joasch zurück. Aber es kam noch schlimmer: Ein paar seiner Soldaten waren entsetzt darüber, dass Joasch einen Propheten Gottes hatte ermorden lassen. So einen König wollten sie nicht mehr. Joasch starb, umgebracht von seinen eigenen Soldaten.

Eine traurige Lebensgeschichte, die ich da aufschreiben muss. Sie hätte ja auch ganz anders verlaufen können.





#### **Andachtsimpuls**

König Joasch war von Geburt an ein Königskind, weil er der Sohn eines Königs war. Wir können uns selbst entscheiden, ob wir ein Königskind sein wollen, nämlich das Kind des höchsten Königs, Gottes Kind.

König Joasch wusste von Gottes Geboten, von seinem Angebot, ihm zu helfen, ihn zu beraten, mit ihm unterwegs zu sein. Aber er entschied sich für andere Ratgeber.

Es ist gut, Erlebnisse von Personen aus der Bibel zu hören, weil wir Gott so kennenlernen können. Aber das reicht nicht, um ein Königskind zu sein. Die Frage ist: Ist Gott, seine Hilfe, seine Liebe, sein Rat dir wichtig? Möchtest DU als Freund Gottes, als Königskind leben?

#### Gebet

Guter Gott, wir danken dir, dass wir dich durch die Erlebnisse aus der Bibel besser kennenlernen können. Danke, dass du dich für uns interessierst und wir dir wichtig sind. Bitte hilf uns, immer besser zu verstehen, was es heißt, als Königskind zu leben. Bitte hilf uns, wenn wir in unserem Leben Entscheidungen treffen müssen. Wir danken dir für deine Hilfe. Amen.

#### Vertiefung

Joaschs Leben hätte ganz anders verlaufen können, wenn er oder auch der Priester Jojada so manches anders entschieden hätten. Teilt eure Jungscharler in mehrere Gruppen. Gebt ihnen die Aufgabe, zu überlegen, unter welchen Umständen Joaschs Leben anders verlaufen wäre.

Was hätte der Priester Jojada anders machen können? Welche Entscheidungen hätte Joasch anders treffen können und was hätte das bedeutet? Was hätte Joasch besser machen können? Was hättet ihr an Joaschs Stelle anders gemacht?

Die Ergebnisse sollen die Jungscharler in einem Anspiel den anderen der Gruppe präsentieren. Toll ist es natürlich, wenn die Kinder sich dazu verkleiden können.

Caroline Roth



# Königlicher Wechsel

"Er wird ein Knecht und ich ein Herr ..."

#### Vorüberlegung für Mitarbeitende

Als Christen glauben wir, dass Jesus wahrer Mensch und wahrer Gott ist. Das ist für viele, auch für uns Mitarbeitende, kaum vorstellbar. In Philipper 2,6–11 wird in kurzer Form das Unfassbare zusammen gefasst. Auch wenn wir nicht wissen, wie Gott lebt, so sind die Merkmale Gottes, von denen uns die Bibel berichtet, mit denen eines Königs zu vergleichen, der niemand Rechenschaft schuldig ist: Gott ist keinen Beschränkungen unterworfen, er hat alle Macht, keiner macht ihm Vorschriften, er kann tun, was er möchte. Ihm gehört alles! Dieses Leben gab Jesus auf, um Mensch zu werden. Jesus wurde Mensch, um unsere Trennung von Gott zu überwinden und uns zu zeigen, wie Gott ist (Johannes 12,45: "Wer mich sieht, sieht den Vater").



#### Erlebniswelt für Kinder

Kinder haben durch Märchen oft eine Vorstellung von dem Leben eines Königs. Es wird ihnen nicht bewusst sein, dass Jesus zuvor als Sohn Gottes ein schöneres Leben hatte als dann, als er Mensch wurde. Um sich das vorstellen zu können, ist es deshalb hilfreich, den Kindern das Leben eines König vor Augen zu malen. Im Vergleich von "Königsleben" und "Durchschnittsleben" wird deutlich:

Gott zeigt seine große Liebe zu uns Menschen dadurch, dass er Mensch wurde.

#### **Einstieg**

- Spiel: Königskommando (siehe Bausteine Königsspiele)
- In der Mitte auf einem Tuch liegen lauter "königliche" Gegenstände oder Fotos (aus Zeitschriften, Katalogen, Internet …) wie z. B. Schmuck, Siegelring, Krone, Schwert, von schicken Häusern, von einer Yacht, einem Pferd, einem Thron, Zepter etc.

Frage: Wie stellt ihr euch das Leben als König oder Königin vor?

Wie sieht das Leben eines Königssohnes aus? (Er hat Diener, viele Räume für sich, eigene Pferde, ...)

Stellt euch vor, ihr wärt ein Prinz, eine Prinzessin: würdet ihr freiwillig euer Schloss verlassen und ein Leben als Diener, als Dienerin leben?

#### Andachtsimpuls

Vorlesen der Geschichte von einem König, der Gott schauen wollte (aus dem Buch: "Music Message" S. 32ff). Dann Lied singen (siehe Liedvorschläge im Anschluss).

#### Liedvorschläge

- Lobt Gott ihr Christen alle gleich, in seinem höchsten Thron, EG Nr. 27. ("Er wird ein Knecht und ich ein Herr …") Alternativ passt zu Ostern:
- Gelobt sei Gott im höchsten Thron, EG Nr. 103

#### Vertiefung

#### Wahr oder Unwahr

Es werden Aussagen gemacht. Wenn die Aussage falsch ist, sollen die Kinder vor Empörung aufstehen. Wenn sie richtig ist, können sie sitzen bleiben. Wer richtig reagiert, bekommt eine Süßigkeit (oder eine Erbse) – wer am Ende die meisten Süßigkeiten/Erbsen hat, hat gewonnen.)

- An Weihnachten wurde Gott Mensch. (wahr)
- Jesus wurde als Gottes Sohn in einem Königsschloss geboren. (unwahr)
- Jesus lebte in Nazareth wie ein Prinz mit vielen Dienern. (unwahr)
- Jesus wuchs in einer normalen, nicht sonderlich reichen Familie auf. (wahr)
- Jesus konnte Menschen gesund machen. (wahr)
- Die besten Freunde von Jesus waren die Söhne von König Herodes. (unwahr)
- Petrus und Johannes waren die Diener von Jesus. (unwahr)
- Jesus hat mit fünf Broten und zwei Fischen 5.000 Menschen satt gemacht. (wahr)
- Jesus hat oft mit Erwachsenen geschimpft, Kinder aber lieb gehabt. (wahr)
- Jesus hat den Tempel in Jerusalem abgerissen. (unwahr)
- Im Verhalten von Jesus können wir sehen, wie Gott die Menschen liebt. (wahr)
- Gott hat die Menschen so lieb, dass Jesus die Strafe für die Schuld der Menschen getragen hat. (wahr)

#### Gebet

Lieber Herr Jesus,
es ist für uns nicht fassbar,
wie gut es dir im Himmel,
bei deinem Vater ging,
und dass du freiwillig
ein normaler Mensch geworden bist,
um uns zu helfen.
Hilf uns, dass wir dein Leben auf der Erde
und dein Handeln
immer besser verstehen lernen.
Amen.





#### Spielvorschläge

#### **Spiel Tabu**

Das Leben von irdischen Königen und des Königs des Himmels, der eine Zeit auf Erden lebte.

#### **MATERIAL**

Plakate und Plakatstift oder Tafel und Kreide, Begriffe auf Kärtchen Im Vergleich mit dem luxuriösen, machtvollen Leben eines irdischen Königs, war das Leben von Jesus auf der Erde das krasse Gegenteil. Um diese Gegensätze geht es bei diesem Spiel. Wie beim Spiel Tabu müssen die Kinder Begriffe erraten, die entweder durch Malen, Umschreiben oder Pantomime dargestellt werden. Wichtig ist, dass beim Malen und bei der Pantomime nicht geredet wird!

#### Malen:

- A.) Krone, Zepter, Schloss/Burg, Ring, König, Schild, Schwert, Pferd
- B.) Krippe, Schaf, Stroh, Hirtenstock, Esel

#### Umschreiben:

- A.) stark, mächtig, berühmt, reich
- B.) Diener (Johannes 13), unbekannt, rechtlos

#### Darstellen:

- A.) besiegen, befehlen, wird gekrönt,
- B.) dienen, den Hirten wird die Geburt von Jesus angekündigt, Jesus wird ans Kreuz geschlagen

Weitere Spiele sind unter der Rubrik "Bausteine" (Königsspiele) zu finden. Als ergänzende Idee passt auch der "Baustein" Königliches Gebäck.

Eva-Maria Mallow





## Rudi und die zwei alten Leute im Tempel

Simeon und Hanna

BIBELTEXT Lukas 2,22–40

Oh Mann, wenn ich das irgendjemandem erzähle, das glaubt mir keiner. Dass jemand sich freut, ein kleines Kind zu sehen, ist ja nix besonderes. Aber dass da gleich zwei wildfremde Menschen ein mordsmäßiges Spektakel veranstalten, ist wirklich der Hammer.

Aber am besten, ich fang mal wieder von ganz vorne an zu erzählen, damit ihr den Überblick behaltet.

Es war ca. einen Monat nach der Geschichte mit dieser wirklich ungewöhnlichen Geburt des kleinen Jungen in Bethlehem. Die Hirten waren längst wieder auf dem Felde bei ihren Schafen. Ich hatte die Geschichte fast schon vergessen, war in Jerusalem und flog so um den Tempel rum, als ich plötzlich diese junge Familie sah, wie sie genau auf den Tempel zuging. Ich erkannte sie sofort wieder. Es waren tatsächlich die drei aus Bethlehem. Und wollt ihr wissen, was die im Tempel wollten? Das kann ich euch sagen. Es ist nämlich in Israel Brauch, dass jeder erstgeborene Sohn einer Familie in den Tempel gebracht wird. Dann dankt und opfert man Gott, und anschließend geht's wieder nach Hause. Und das wollten die Eltern von dem kleinen Knirps gerade machen. Doch ihr stellt euch nicht vor, was dann passierte.

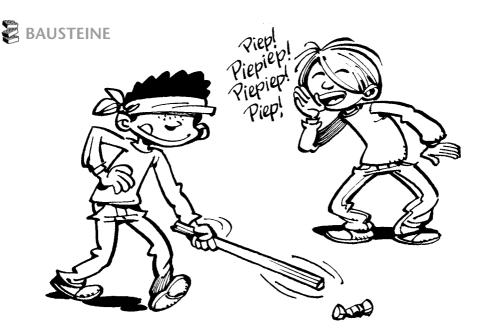
Ein Mann kam ganz aufgeregt auf die junge Familie zu, nahm den kleinen Knirps auf seinen Arm und fing an, sich tierisch über diesen kleinen Jungen zu freuen. Er redete laut zu Gott und dankte Gott dafür, dass er diesen Jungen auf seinem Arm halten dürfte. Er sprach davon, dass der Kleine allen Leuten auf der Welt den Weg zu Gott zeigen würde. Die Eltern von dem Knirps schauten ganz schön verdutzt aus der Wäsche, kann ich euch sagen. Und der Mann erzählte noch weiter, dass der Kleine erstaunliche Dinge leisten wird. Da hab ich mich gefragt: Woher weiß der das alles? Was der da erzählte, hörte sich fast genauso an, wie das, was die Hirten damals zu der Mutter kurz nach der Geburt gesagt hatten. Ich kam aus dem Stauen kaum raus. Aber das war ja noch nicht alles.

Der Mann war kaum fertig, da kam eine sehr alte Frau auf die junge Familie zu. Diese Frau lebte schon sehr lange in Jerusalem. Fast immer war sie im Tempel, um zu Gott zu beten. Und ihr stellt es euch nicht vor, auch sie lobte Gott und erzählte allen Leuten im Tempel, dass durch diesen kleinen Knirps jeder Mensch die Möglichkeit habe, zu Gott zu kommen.

"Waaahnsinn", hab ich mir da gedacht. "Woher wissen die das nur alle?" Aber ihr könnt es euch sicher schon denken. Der Geist Gottes hat es den beiden Leuten gesagt, dass der Heiland der Welt, der Sohn Gottes zu diesem Zeitpunkt im Tempel ist. Und da konnten die beiden natürlich nicht anders, als sofort in den Tempel zu gehen und Gott zu loben, dass sie den Heiland persönlich erleben durften.

Was würde ich wohl tun, wenn ich den Heiland der Welt live erleben würde, hab' ich mich gefragt?





## Königsspiele

#### Königliche Spiele für viele Gelegenheiten

#### Wer wird König? Spiel für Kids ab zehn Jahren

Bei der Auswahl, wer König wird, gibt es viele Bewerber. Natürlich sind die Eigenschaften und Fähigkeiten für die Königswahl wichtig. Diese Eigenschaften sind auf einem Wappen ersichtlich. Leider entspricht bei jedem Wappen eine Eigenschaft nicht der Wahrheit. Welche ist es?

Das Wappen wird je nach Schwierigkeitsgrad in zwei bis vier Felder aufgeteilt. In ein bis drei Feldern wird ein wahres Symbol für eine persönliche Eigenschaft (z. B: stark = Bär, klug = Eule, gerecht = Waage), oder Fähigkeit (z. B: gut schwimmen = Fisch, lesen = Buch) gemalt. Wenn den Kindern zunächst nicht einfällt, was sie malen sollen, kann man auch erst einmal gemeinsam Ideen sammeln.

In einem Feld steht eine erfundene Eigenschaft, die nicht passt.

- 1.) Runde: Die Kinder malen ihr Wappen.
- Runde: Kinder gehen zu zweit zusammen. Die Paare stellen gegenseitig ihre Wappen vor und versuchen, die Lüge zu entlarven.

3.) Runde: In der großen Runde stellt der Partner das Wappen des anderen überzeugend vor. Die anderen müssen die falsche Eigenschaft finden. Anschließend erklärt der Besitzer des Wappens die richtigen Eigenschaften.

#### Das Kommando des Königs

Alle laufen im Raum herum. Auf das Kommando eines Spielers muss reagiert werden. Aber nur, wenn vor dem Kommando gerufen wird: "Königskommando …" Also zum Beispiel: "Königskommando – bellen wie ein Hund!" Wer zu spät reagiert oder handelt, wenn "Königskommando" ertönt, scheidet aus. (Beispielkommandos: mit den Händen auf den Knien laufen, Haare zupfen, auf einem Bein, hüpfen, watscheln, Arme hoch oder runter etc.).

#### Schlosswächter

#### BENÖTIGTER ORT

Ein großer Platz, der nach Möglichkeit im Dunkeln liegt. (Der früheste Sonnenuntergang ist am 10. Dezember um ca. 16.45 Uhr.)

Das Schloss des Königs wird gut bewacht. Ein Spieler mit Taschenlampe steht mit dem Rücken zur Gruppe auf einer Seite des Geländes, die anderen stehen auf der anderen Seite. Alle drei Sekunden (auf fünf zählen), leuchtet der Schlosswächter die Gegend ab. Die gegnerischen Ritter versuchen in der Zwischenzeit zum Schloss – die andere Seite des Geländes – zu laufen. Wen der Lichtstrahl trifft, wenn sie sich bewegen, der muss zur Startlinie zurück.

Steht der Gegner bewegungslos, "sieht" ihn der Wächter nicht. Wer zuletzt übrig bleibt, ist der neue Wächter.

### MATERIAL

Pro Kind:
Die Umrisse eines
Wappens auf
Papier kopieren,
Stifte in verschiedenen Farben, z. B.
Wachsmalstifte.

#### **MATERIAL**

Taschenlampe

#### Der verlorene Schatz! – Schatzsuche im Dunkeln

Ein König besitzt meistens einen Schatz. Der Schatzmeister hatte vom König den Auftrag bekommen, den Schatz gut zu verstecken. Deshalb wurde der Schatz in den dunklen Keller gebracht. Dabei wurde leider übersehen, dass der Sack mit dem Schatz ein Loch hatte. Lauter Gold- und Silberkugeln rollten hinaus. Wer findet im dunklen (!) "Keller" die meisten Schätze?

#### **MATERIAL**

Schokoladenkugeln oder Schokomünzen oder Murmeln/ Steine mit Alufolie umwickelt



#### Der verlorene Schatz 2

Könige sind reich und sammeln Schätze an. Doch auch Königreiche gehen unter und die Schätze werden in ihren Verstecken vergessen. Alle Schätze, die nicht aus Stein, oder Metall bestehen; verrotten mit der Zeit. Deshalb hilft es bei der Schatzsuche, wenn man einen Metalldetektor hat.

Einem Spieler werden die Augen verbunden und er/sie bekommt einen Metalldetektor bzw. einen Stock in die Hand. Auf einem Spielfeld wird ein Schatz versteckt. Mit Hilfe des Stocks macht sich der Spieler auf die Suche. Die anderen Mitspieler stehen um das Spielfeld herum und geben die Töne des Metalldetektors wieder. Je weiter der Schatzsucher vom Schatz entfernt ist, desto langsamer wird gepiepst. Je näher der Metalldetektor dem Schatz kommt, desto schneller werden die Intervalle. Wird der Schatz berührt, ertönt ein Dauerton.

#### **MATERIAL**

Augenbinde, Stock, kleine Schätze z. B. Bonbons

**TIPP:** Diese Spiele eignen sich auch bei Geschichten um Martin Luther.

Ein weiteres Königsspiel: "Tabu" – siehe unter der Rubrik "Fix & Fertig" – Königlicher Wechsel.

Viel Spaß!

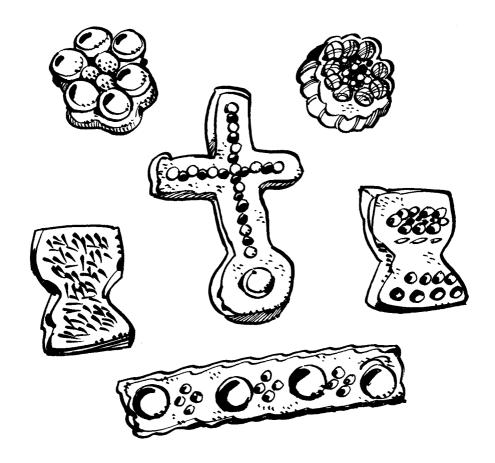
Eva-Maria Mallow

+++ wichtige Info +++ wichtige Info +++

#### **NEUES JUNGSCHARLEITER-DESIGN!**

Der Jungscharleiter wird ab 2012 in neuem "Design" erscheinen! Mit dieser Ausgabe Nr. 4/2011 verabschieden wir uns vom herkömmlichen zweifarbigen Jungscharleiter-Layout. Schon die nächste Ausgabe Nr. 1/2012 wird vierfarbig und zeitgemäßer sein. Über einen neunmonatigen kreativen Prozess haben wir (Leute aus Redaktion, Verlag und Grafikdesign) den Jungscharleiter für euch überarbeitet und neu gestaltet. Wie die neue Linie aussieht? Lasst euch überraschen! Mehr dazu in der nächsten Ausgabe ...

+++ wichtige Info +++ wichtige Info +++ wichtige Info +++



## Königliches Gebäck

#### Königlicher Schmuck – gebacken

#### Vorbereitungen daheim

Teig zu Hause vorbereiten: 500 g Mehl, 250 g Butter, 200 g Zucker, zwei große oder drei kleine Eier oder sechs Eigelb, eine Prise Salz, geriebene Schale von einer halben ungespritzten Zitrone (Ausstecherle-Rezept). Aus diesen Zutaten einen Teig hacken, kneten und dann im Kühlschrank ruhen lassen.



#### MATERIAL UND ZUTATEN

Ausstecherleformen oder Messer und Schablonen von Krone, Pokal, Armreif, Kettenanhänger. (Die Größe sollte nicht größer als 5 cm x 5 cm sein, da das Gebäck sonst zu leicht zerbricht.) Unterlage zum Auswellen des Teiges, Wellholz, Backpapier, Heber, Topflappen, eventuell Wecker (!). Zuckerstreusel, bunte Zucker- oder Liebesperlen, Schokoplättchen, eventuell Zuckerschrift in der Tube.

#### So wird's gemacht

- 1.) Verantwortliche Mitarbeiterin bzw. verantwortlicher Mitarbeiter heizt den Ofen auf 200°C ein und wellt den Teig aus. Zuckerguss aus Puderzucker und Zitronensaft bereiten und mit Lebensmittelfarbe in verschiedenen Farben färben.
- Die Kinder nehmen sich ein Ausstecherle oder eine Schablone und ein Messer.
- 3.) Dann stechen sie mit Ausstecherle den Teig aus. Oder sie umfahren mit dem Messer die Schablone und schneiden die gewünschte Form des Teiges aus und legen sie auf das vorbereitete Backpapier. Auch eigene Kreationen der Kinder sind logischerweise möglich.
- 4.) Der Teig wird bei 180° bis 200°C ca. 12 bis 15 Minuten gebacken. Dann lässt man ihn kalt werden.
- Die Kinder bekommen einen Teller, auf den sie ihr Gebäck legen. Das Gebäck wird mit Zuckerguss bestrichen und mit Zuckerstreuseln, Perlen usw. verziert.

**TIPP:** Da man am besten mit kühlem Gebäck arbeitet, ist es sinnvoll, wenn der königliche Schmuck am Anfang der Stunde gebacken wird, dann abkühlen kann und erst am Ende der Stunde veredelt wird!

Viel Spaß!

Eva-Maria Mallow

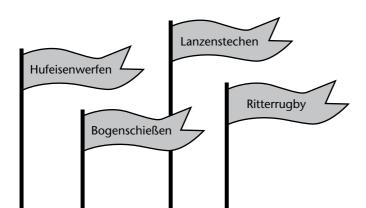
Auf www.jungscharleiter.de haben wir als Zusatzmaterial (bei den Downloads) einige Bilder des königlichen Gebäcks bereit gestellt. Das sieht lecker aus!



## Ritterspiele

#### Spielstationen für eine Freizeit

Auf unseren Ritter-Zeltlagern haben sich neben den üblichen Mannschaftsspielen wie Völkerball und Indiaca einige spezielle Spiele bewährt. Passend zum Lagermotto spielen wir mit den einzelnen Mannschaften in Turnierform über einige Tage verteilt unter anderem:





#### **MATERIAL**

Zwei Holzpflöcke (Ø ca. 3–4 cm), Kennzeichnung für Abwurflinie (z. B. Absperrband, Klebeband, Kreide, Sägemehl ...), zehn Hufeisen

#### Hufeisenwerfen

Zwei bis drei Meter von einer Abwurflinie entfernt stehen zwei senkrechte Holzpflöcke 40 cm aus dem Boden heraus. Jede Gruppe darf nun in einer vorgegebenen Zeit oder Anzahl mit Hufeisen darauf werfen. Die Würfe müssen natürlich gerecht auf alle Gruppenmitglieder verteilt werden. Ziel ist es, möglichst viele Hufeisen um den eigenen Stab zu "wickeln". Ein Mitarbeiter sollte alle Versuche und die Treffer einer Mannschaft zählen. Gewertet werden die "Treffer" wie folgt:

1 Punkt: Wenn das Hufeisen den Holzstab berührt.

2 Punkte: Wenn das Hufeisen sich um den Holzstab "wickelt".

#### **MATERIAL**

Zwei Holzpfähle
(Höhe ca. 1,30 m)
mit oben je einem
aufgeschraubten
Querholz (je
20 cm), Magnete,
starker Kleber, 20
Gardinenringe aus
Metall, Material für
Lanzen in Anzahl
der Gruppen,
Kennzeichnung für
zwei Startlinien

#### Lanzenstechen

Zwei Holzpfähle stehen ca. fünf Meter entfernt von zwei Start-linien (Sicherheitsabstand!). An den Querhölzern befinden sich seitlich zwei Magnete an den unteren Enden. An diese wird je ein Metallring (Gardinenringe o. ä.) geheftet. Die beiden Mannschaften müssen nun Pferd-Reiter-Paare bilden und "gallopierenderweise" versuchen, in eine vorbestimmten Zeit oder in eine entsprechenden Anzahl Läufe möglichst viele Ringe mit einer vorher von der Gruppe angefertigten Lanze "abzustechen". Das Pferd darf nicht stehen bleiben!

Wichtig ist, dass die Lanze vom Reiter nach dem Passieren des Pfahls und besonders bei der Übergabe an den nächsten Streiter senkrecht gehalten wird!



#### **MATERIAL**

Zwei Stroh-Zielscheiben, Kennzeichnung für Startlinie, Pfeile und Bogen

#### Bogenschießen

Zwei Stroh-Zielscheiben werden im Abstand von circa fünf Metern von einer langen Startlinie aufgestellt. Es schießen zwei Gruppen immer gleichzeitig jeweils eine gewisse Zeit lang bzw. Anzahl Pfeile ab. Es muss immer darauf geachtet werden, dass zwei Schützen gleichzeitig schießen, erst dann dürfen die Pfeile beider Mannschaften zurückgeholt werden. Vorher übertritt niemand die Linie!

Treffer werden wie folgt gewertet: Von außen nach innen zählen die Ringe der Scheibe ein, zwei und drei Punkte. Je Scheibe sollte ein Mitarbeiter die Station betreuen. Bogenschießen gilt zwar als Sport, ist aber trotzdem gefährlich! Darum besondere Vorsicht!



#### Ritterrugby

Ein Spielfeld mit je einer Ziellinie an der Längsseite, über die der Rugby (Ball), an der gegnerischen Seite gelegt werden muss. Dann gibt's einen Punkt.

Die Spieler können sich im Feld frei bewegen. Nur wenn sie den Rugby gefangen haben, müssen sie stehen bleiben. Der Gegner darf ohne Körpereinsatz "attackiert" werden.

Nach einem Punk ist Anwurf von der Ziellinie

**MATERIAL** 

Ball, Feldmarkierung

Spiele zusammengestellt von Torben Rogge

#### INFO ZUSATZARTIKEL IM INTERNET

Weitere wertvolle Artikel zum Thema dieses Heftes und zu anderen Ausgaben stellen wir parallel zum Erscheinen des jeweiligen Heftes im Internet für dich bereit auf www.jungscharleiter.de. Dieses Mal:

- Baustein "Spiel 'Jugger' die Jungscharversion" (von Peter Meiners),
- 2.) Fix & Fertig "Schwach echt stark!" zur Jahreslosung 2012 (von Birgit Bochterle),
- 3.) das Buchstabenrätsel des Fix & Fertig-Artikels "Heiland erkannt!" (S. 20) (von Beate Strinz),
- 4.) Bilder zum Baustein "Königliches Gebäck" (S. 27) (von Eva-Maria Mallow) und
- 5.) Fragen und Spielplan zum Baustein "Königswissen" (S. 37) (von Claudia Scharschmidt).



#### WEITERE IDEEN

Weitere Ideen rund ums Thema Königskinder findest du unter www.jungscharleiter.de bei "Archiv" in folgenden älteren Jungscharleiter-Ausgaben:

- 1.) Heft Nr. 01/2007: "Königsweg Best of David"
- 2.) Heft Nr. 04/2007: "Rudi und die Sterndeuter"





## Weihnachten im Stall

#### Ein ganz besonderer Jungscharabend

Jesus wurde in einem Stall geboren. So erzählt es uns die Weihnachtsgeschichte. Wer schon mal in einem Stall war, weiß, dass dort eine Atmosphäre der ganz besonderen Art herrscht. Um die Geburt von Jesus ganz "stilecht" nachempfinden zu können, wollen wir mal einen Jungscharabend im Stall verbringen.

#### Vorbereitung

Um diesen Abend durchführen zu können, wird ein leer stehender Stall oder eine Scheune benötigt. Schaut euch mal in eurem Ort um, wo es einen Stall gibt. Dann geht ihr zum Besitzer, erklärt ihm was ihr gerne machen möchtet und fragt nach, ob ihr in den Stall dürft. In Absprache mit dem Besitzer wird der Stall im Vorfeld etwas hergerichtet.

**HINWEIS:** Ein Abend im Stall kann ein ganz besonderes Erlebnis werden. Jedoch gibt es heutzutage sehr viele Kinder, die Allergien haben. Klärt bitte im Vorfeld ab, ob eines eurer Jungscharkinder an einer Heuallergie leidet, und ob es dann an diesem Abend teilnehmen kann.

#### Durchführung des Abends

Wie jede Woche trefft ihr euch am Gemeindehaus. Gemeinsam mit euren Kids geht ihr zu dem Stall. Dort angekommen, dürfen sich alle auf die Heuballen setzen, die ihr zuvor in einem Kreis aufgestellt habt. Zur Einstimmung auf den Abend werden zuerst ein paar Weihnachtslieder gesungen. Die dadurch entstandene Stimmung wird eure Jungscharkids und euch Mitarbeitende fesseln.

#### MATERIAL

Heuballen als Sitzgelegenheit, Weihnachtslieder (findet ihr z. B. im Jungscharliederbuch oder im Gesangbuch)

#### Andachtsimpuls

Als Andacht bietet es sich an, die Weihnachtsgeschichte zu spielen. Am einfachsten ist es, wenn ein Mitarbeitender die Geschichte vorliest und die anderen parallel dazu spielen. Es kann jedoch auch so gemacht werden, dass jeder Spieler seinen eigenen Text spricht, quasi als kleines Theaterstück.

Als Ochs und Esel kann jeweils ein Kind mitspielen. Auch die Schafe, Hirten und Engel können von den Kids dargestellt werden, sofern ihr nicht so viele Mitarbeitende seid. Erklärt ihnen einfach vor Beginn des Stückes, was zu tun ist.

Damit es auch "echt" wird, solltet ihr für alle Personen entsprechende Verkleidungen dabei haben. Für Maria einen Umhang und ein Kopftuch, für Josef den Hirtenhut, einen Mantel und den Hirtenstab. Ebenso für die Hirten. Jesus kann eine Puppe sein, für die ein Tuch als Windel benötigt wird. Für die Krippe gibt es vielleicht im Stall etwas Geeignetes zum Reinlegen. In manchen Ställen gibt es auch Krippen. Die Tiere könnten so dargestellt werden, dass sie z. B. entsprechende Ohren auf den Kopf gesetzt bekommen. Dazu sind die tiertypischen Ohren auf Tonkarton aufzumalen, auszuschneiden und an einem Haarreif zu befestigen. Oder ihr fragt bei eurer Kirchengemeinde nach. Dort gibt es oft eine komplette Ausstattung für ein Krippenspiel, die man dafür ausleihen kann. Ist dafür alles vorbereitet, kann das Vorspielen der Weihnachtsgeschichte an "Originalschauplätzen" beginnen.

Wir haben das schon ein paar Mal in der Jungschar gemacht. Man kommt sich vor, als würde die Geburt von Jesus jetzt gerade passieren. Es ist, als ob man selbst mitten im Geschehen ist. Es ist ein sehr emotionales Erlebnis, und wir hatten danach alle Tränen in den Augen. Es berührte uns zutiefst und es wurde uns bewusst: "Ja, Jesus ist für MICH geboren!"

#### **MATERIAL**

Maria:
Umhang und
Kopftuch
Josef und Hirten:
Hirtenhut, Mantel
und Hirtenstab
Jesus:
Puppe, Tuch als
Windel und Krippe
Tiere:
Tiertypische Ohren



Nach dem Vorspielen der Geschichte könnt ihr noch gemütlich Plätzchen essen und Tee oder Punsch trinken. Oder ihr macht ein paar Spiele. Dazu hier Ideen und Anregungen.

#### MATERIAL

#### Pro Stern vier Strohhalme, weißer Zwirn, Schere

#### Spielvorschläge

#### Strohsterne basteln

Passend zu einem Abend im Stall könnt ihr Strohsterne basteln. Eine schöne und einfache Anleitung findet ihr unter: www.basteln-gestalten.de/strohsterne-basteln

#### Hirtenstäbe schnitzen

#### **MATERIAL**

Pro Junge ein Stecken und ein Taschenmesser Mit Jungs können Hirtenstäbe geschnitzt werden. Einfach pro Kind einen entsprechend langen Stecken und ein Taschenmesser mitbringen. Und schon kann es losgehen. Die Woche zuvor den Jungs mitteilen, dass sie ein Taschenmesser mitbringen sollen.

#### **Armes schwarzes Schaf**

Alle sitzen auf den Heuballen im Kreis. Ein Kind ist das arme schwarze Schaf und kniet in der Kreismitte. Es krabbelt zu jemand hin, schaut dieses Kind mitleiderregend an und macht "mäh". Daraufhin muss das "angemähte" Kind dem Schaf über den Kopf streicheln und sagen: "Armes schwarzes Schaf". Dabei muss es ganz ernst bleiben und darf nicht lachen. Wer lacht, ist das neue Schaf und muss in die Mitte.



#### Verkleidungsstaffel

Die Kids werden in gleich große Gruppen aufgeteilt. Danach legt ihr die benutzten Kleider der Weihnachtsgeschichte nebeneinander auf den Boden. Die erste Gruppe beginnt, und jedes Kind dieser Gruppe stellt sich vor eine "Verkleidung". Bei "los", zieht das erste Kind die vor ihm liegenden Kleider an. Erst wenn es fertig ist, darf das nächste Kind die Kleider anziehen. Wenn das zweite fertig ist, das dritte, usw. Es wird die Zeit gestoppt, wie lange die Gruppe braucht, bis alle eingekleidet sind. Danach ziehen alle Gruppenmitglieder die Kleider wieder aus und legen sie auf den Boden. Nun kommt die nächste Gruppe an die Reihe. Welche Gruppe war am schnellsten?

#### **MATERIAL**

Kleider von der oben genannten Geschichte



## Königliche Tischdekoration

#### Tischlaternen in Form einer Krone basteln

#### Vorbereitung

Zur Deko für einen königlichen Abend oder als Tischschmuck für das eigene Zuhause eignen sich diese einfachen aber schönen Tischlaternen.

Achte bei der Vorbereitung darauf, dass jedes Kind ausreichend Platz an einem Tisch hat. Zeitsparend ist es auch, wenn du vorher schon die Streifen aus Gold- oder Silberpapier für die Kinder zuschneidest. Überlege rechtzeitig, welche Materialien du selber besorgst und welche die Kinder sinnvollerweise mitbringen.



#### Durchführung

Jedes Kind bekommt einen Streifen Gold- oder Silberpapier. Zunächst schneiden die Kinder an einer der Längsseiten die Zacken der Krone ein. Das ist freihändig möglich oder, wenn es genau sein soll, können die Jungscharler die erste Zacke herausschneiden und dieses Dreieck als Schablone für die nächsten Zacken nutzen.

Jetzt geht es ans Verzieren. Dafür ist es wichtig, dass die Jungscharler eine Unterlage benutzen! Mit den Prickel-/Stricknadeln oder den Nägeln werden nun nach Herzenslust und mit viel Kreativität Muster in die Krone gestochen. Dies können einfache Linien, Wellen, Kreise, Ornamente ... sein, oder auch ganze Szenen. Beachtet, dass der untere Rand nicht lichtdurchlässig ist, da er an der Käseschachtel festgeklebt wird und auch die kurzen Seiten einen Kleberand brauchen.

Mit dem Glitterglue und dem bunten Metallpapier kann man das Lochmuster ergänzen und somit "Edelsteine" an der Krone anbringen.

Zum Schluss wird das verzierte Gold- oder Silberpapier mit Klebstoff um die Käseschachtel geklebt. Dazu tragen die Kinder Klebstoff auf den Rand der Käseschachtel auf und kleben den unteren Teil der Krone gleichmäßig daran fest. Wenn alles richtig berechnet wurde, überlappen sich die kurzen Seiten der Krone, diese werden auch zusammengeklebt. Die Zacke an der überlappenden Stelle kann eventuell noch einmal mit der Schere nachgebessert werden.

Jetzt fehlt in der Mitte der Krone nur noch ein brennendes Teelicht, und schon habt ihr eine schön leuchtende, königliche Tischdekoration!

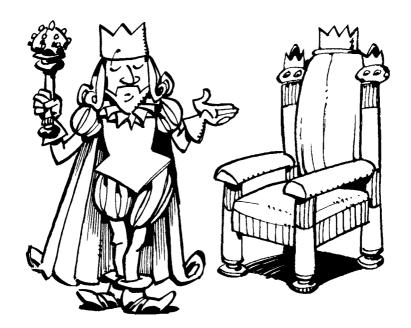
#### **MATERIAL**

#### Pro Kind:

Eine runde Käseschachtel ca. 11cm Durchmesser (kann auch für wenig Geld beim ALS-Verlag bestellt werden), ein Streifen Gold- oder Silberpapier ca. 11cm breit und so lang, dass er inklusive Kleberand um die Käseschachtel herum passt (bei 11 cm Durchmesser ca. 38 cm Länge), eine Prickelnadel oder dünne Stricknadel oder ein Nagel, eine feste Unterlage (dicker Karton, Filz, Styropor ...), Schere, evtl. Teelicht.

#### Weitere Materialien:

Glitterglue, andersfarbiges Metallpapier, Klebstoff



# Königswissen

#### Was es alles über Könige zu wissen gibt

#### Spielidee 1: "Vier gewinnt"

Ein Blatt Papier wird in 25 Felder geteilt. Es gibt fünf verschiedene Kategorien, die auf dem Spielplan – wie auf Seite 38 unten dargestellt – verteilt werden.

Die Gruppe wird in zwei Teams eingeteilt und man spielt das Spiel "Vier gewinnt".

Abwechselnd wählen die Gruppen immer ein Spielfeld aus. Zu diesem Spielfeld wird eine Frage gestellt (siehe Zusatzmaterial auf unserer Homepage). Wird diese richtig beantwortet, darf man das Feld mit seinem Symbol oder seiner Farbe markieren (Kreuz, Kreis, Häkchen etc.). Bei falscher Beantwortung versucht das andere Team sein Glück bei derselben Frage und darf bei richtiger Beantwortung sein Symbol in das Feld machen.

Wenn vier gleiche Symbole in einer Reihe sind (senkrecht, waagerecht, diagonal) gilt das Spiel als gewonnen.



#### Spielidee 2: "Fragen-Tombola"

Bei dieser Variante können mehrere Teams gebildet werden. In der Mitte steht ein Eimer mit Zahlen von 1 bis 25. Das jeweilige Team zieht eine Zahl, zu der die passende Frage gezogen wird. Das Team, das die meisten Fragen beantwortet, hat gewonnen. Die Fragen sind auf der Jungscharleiter-Homepage zu finden.

Claudia Scharschmidt

Der Spielplan steht als Zusatzmaterial unter www. jungscharleiter.de zum Download bereit, ebenso die Fragen zu den beiden Spielen.

Märchen	Bibel	Geschichte	Unnützes Wissen	Action
Action	Märchen	Bibel	Geschichte	Unnützes Wissen
Unnützes Wissen	Action	Märchen	Bibel	Geschichte
Geschichte	Unnützes Wissen	Action	Märchen	Bibel
Bibel	Geschichte	Unnützes Wissen	Action	Märchen



# Ein Abend für Königskinder

#### **Bunter Abend mal anders**

So ein Tag am Königshof kann schon ganz schön anstrengend sein. Da brauchen die kleinen Königskinder am Abend vor dem Schlafengehen noch ein wenig Ablenkung und Zerstreuung. Warum nicht mal den Spieß umdrehen und die Mitarbeitenden "bespaßen" die Kinder? Hier mal ein etwas anderer Abend für unsere Königskinder in der Jungschar oder auf einer Freizeit.

#### **Ein Schauspiel**

Die Mitarbeitenden spielen den Kindern einen lustigen Sketch vor wie zum Bespiel folgenden: Wir befinden uns bei einer Aufführung eines Gesangvereins. Der Chorleiter hebt die Hände und dirigiert den Chor aus Mitarbeitenden. Die Mitarbeitenden jaulen



fürchterlich. Der Chorleiter bricht den "Gesang" ab, sucht sich einen aus dem Chor heraus und schleift diesen aus dem Raum. Der arme Sänger wimmert und jammert um Gnade. Doch es nützt ihm nichts. Die Kinder hören von außen einen grauenhaften Schrei. Kurz darauf betritt der Chorleiter wieder die Bühne mit einem langen blutverschmierten (Ketchup) Messer in der Hand. Er leckt das Messer genüsslich unter lautem Schmatzen ab. Der Chor zittert vor Angst. Wieder setzt der Chorleiter zum Dirigieren an. Wieder kommt ein fürchterlicher Gesang zustande. Wieder wird ein armer Mitarbeitender grausam nach draußen geführt und gemeuchelt, und wieder kommt der Chorleiter mit dem großen Messer herein. Dieses Spiel geht bis zum letzten Sänger so, mit dem Unterschied, dass zum Schluss nicht der Chorleiter mit dem Messer herein kommt, sondern der letzte Sänger, der zum Schluss nach draußen geführt wurden. Mit breitem Grinsen und Gekicher leckt er nun das Messer schmatzend ab.

MATERIAL
Ketchup, Messer,
Lied

#### **Das Gedicht**

MATERIAL Gedicht

Es gibt viele lustige Gedichte, die man bei solch einer Gelegenheit vortragen kann. Ob von Otto Waalkes, Heinz Erhardt, Wil-



#### **Der Schwur**

Finster und blutig und schaurig die Nacht! Horch, wie es donnert und blitzet und kracht! Es heulen die Winde, laut brauset der Sturm. Da schlägt es zwölf vom nahen Trum. Und einsam auf dunklem Pfade schleicht ein Wanderer, jetzt hat er das Tor erreicht. In weiten, schleppenden Mantel gehüllt, die schwarzen Haare umflattern ihn wild. Da seht, jetzt steht er unterm Tor, hoch hebt er die Arme zum Schwure empor, verzerrt das Antlitz in wildem Grimm Und ruft mit grässlich verstellter Stimm: "Nie" ruft er, "solang` ich noch ein Tropfen Blut In meinen Adern rinnen tut. solang ich noch wandle auf dieser Erde, solang` ich noch leben und atmen werde! Nie! Hört ihr`s, ihr Winde, im wilden Gebraus? Nie, nie wieder geh ich – ohne Regenschirm aus."

(Verfasser unbekannt)



helm Busch, Christian Morgenstern, Joachim Ringelnatz oder von andern, auch unbekannten Künstlern. Ein Beispiel steht im Kasten auf der linken Seite.

#### Die perfekte Minute

Die Mitarbeitenden müssen gegen die Kinder "Die perfekte Minute" spielen. Spielanleitungen und Ideen hierzu findet man unter www.sat1.de. Natürlich müssen die Mitarbeitenden immer die schwereren Aufgaben lösen, oder sie haben nur 45 Sekunden Zeit. Für die Sieger winken natürlich Preise oder Süßes.

#### Lachen verboten

Ein Mitarbeitender sitzt auf einem Stuhl. Alle anderen Mitarbeitenden und Kinder haben nun zwei Minuten Zeit, diesen Mitarbeitenden zum Lachen oder Grinsen zu bringen. Hier ist manchmal Einfallsreichtum gefragt. Schafft ein Mitarbeitender die zwei Minuten, trägt dieser ab sofort den ehrenwerten Titel: "Herr der Gesichtszüge".

#### Die Bombe

Ein Mitarbeitender verlässt den Raum. Auf dem Tisch liegen verschiedene Gegenstände. Die Kinder einigen sich auf einen Gegenstand. Der Mitarbeitende kommt wieder in den Raum und versucht vorsichtig, sich so viele Gegenstände wie möglich von dem Tisch zu nehmen. Nimmt er sich den Falschen, brüllen alle laut "Bumm". Welcher Mitarbeitende schafft wohl die meisten Gegenstände?

**MATERIAL** 

Zehn verschiedene Gegenstände

#### **Lustiger Gesang**

Natürlich dürfen auf solch einem lustigen Abend die Fahrtenlieder nicht fehlen. Ob "Die Tante aus Marokko", die "Drei Chinesen mit dem Kontrabass" oder ein anderes lustiges Lied wird garantiert noch fröhlicher, wenn die Mitarbeitenden anfangen, dabei schräge Grimassen zu ziehen.

MATERIAL

Liederbücher

#### Zaubertricks und Kunststücke

An solch einem Abend dürfen auch kleine Zaubertricks und Kunststücke auf keinen Fall fehlen. Hier sind also die Mitarbeitenden gefragt. Jede Menge gute und einfache Tricks findet man im Internet. Einfach "Zaubertricks" googeln. Wichtig dabei ist, dass die Zaubertricks anschließend nicht verraten werden.





## Schwächenbingo

"Wo liegen deine Schwächen?" – oder: "Das kann ich nicht!"

Das Spiel eignet sich hervorragend zum Thema der Jahreslosung 2012 (siehe Artikel "Schwach – echt stark!" im Internet zur Jahreslosung aus 2. Korinther 12,9).

#### Spielbeschreibung

Jedes Kind erhält eine Tabelle mit Aussagen: Das kann ich NICHT (Schwächen). Nun geht auf Startkommando jedes Kind los und sucht sich unter den anderen Jungscharkindern jemand, der hinter der jeweiligen Schwächenaussage unterschreibt (z. B. wenn jemand keinen Handstand kann, unterschreibt es hinter dieser Aussage). Jedes Kind darf pro Tabelle nur einmal unterschreiben.



Hat ein Kind überall Unterschriften, ruft es "stop". Dann wird der Zettel dieses Kindes genommen und Stichproben durchgeführt. Stimmt alles, hat dieses Kind gewonnen. Wenn nicht, gehen alle weiter auf Unterschriftenjagd.

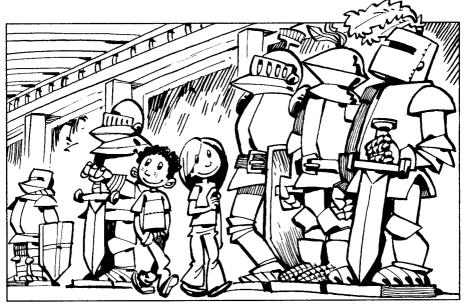
Das kann ich <b>NICHT</b> :	Unterschrift Jungscharler:
Ein Lied pfeifen	
Zwei Minuten auf einem Bein stehen	
Singen und gleichzeitig im Takt klat- schen und mit den Füßen stampfen	
Ein Glas Mineralwasser ohne abzusetzen leer trinken	
Einen Stift mit den Zehen aufheben	
Gut lesen	
Telefonnummern merken	
Fünf Minuten den Mund halten	
Einen Satz rückwärts lesen	
Einen Handstand	
Mit der Zunge bis zur Nasenspitze kommen	

Die Aufgaben-Tabelle steht als Zusatzmaterial unter www. jungscharleiter.de zum Download bereit.

## Variante für Fortgeschrittene/Ältere und größere Gruppen

- **1. Variante:** Sind die Jungscharler älter oder die Gruppe größer, müssen jeweils mehrere Unterschriften von Leuten geholt werden also mehrere Schwächen müssen mit Namen von Gruppenmitgliedern versehen sein.
- **2. Variante:** Die gleichen Fragen werden jeweils zwei- oder dreimal neben- einander geschrieben. Nun gilt es wie bei "Vier-gewinnt" ein gewisses Muster bei den Antworten zu erreichen. Also müssen z. B. immer drei Namen bei der ersten Frage stehen, oder eine Diagonale muss mit Namen versehen sein oder …





# Als Königin/König durchs Schloss

#### Bei einer Kinderführung Geschichten erleben

Mit der Jungschargruppe einen Nachmittag auf einer Burg oder einem Schloss verbringen – das kann super spannend sein!

Verschiedene Burgen und Schlösser bieten besondere Führungen für Kinder an – ein einmaliges Erlebnis, wenn die Kinder in historischen Kostümen durch die alten Mauern laufen dürfen. Zusätzlich gibt es Burgen und Schlösser, die verschiedene Quiz, Schmink- und Malaktionen, Tafeln im Rittersaal oder Bogenschießen etc. anbieten. Manchmal dauert die Führung nur eine Stunde. Oft sind es aber mehrere Stunden, oder das angebotene Programm erstreckt sich über einen ganzen Tag. Je nach Dauer unterscheiden sich natürlich auch die Kosten. Diese betragen pro Kind i. d. R. mindestens 10 Euro. Außer-



dem verlangen die meisten Burgen und Schlösser eine Mindestteilnehmerzahl – logisch, da deren Kosten ja auch gedeckt werden müssen. Ob eine Burg in eurer Nähe so ein besonderes Angebot für Kinder bietet, lässt sich meist leicht über deren Homepage herausfinden. Gibt es ein Angebot, empfiehlt es sich, möglichst frühzeitig nachzufragen und einen Termin zu vereinbaren – je früher, desto höher die Chance auf einen freien Wunschtermin.

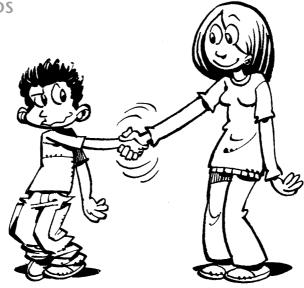
Was aber tun, wenn das Schloss oder die Burg in der Nähe nur noch eine Ruine ist und keine Führungen angeboten werden? Dann muss das "Schlosserlebnis" in keinem Fall dem oben beschriebenen in irgendetwas nachstehen. Meistens sind hier die Freiheiten sogar deutlich größer! Soll heißen, warum mal nicht eine Übernachtung (im Sommer) im Schloss oder ein zünftiges Rittermahl am offenen Lagerfeuer in historischer Umgebung? Vorher ein Ritterfest oder Königsspiele (siehe die verschiedenen Bausteine in diesem Heft) – hier sind der Kreativität (Ritterhelme, Prinzessinnenhüte basteln, Thron gestalten, Tänze für die feinen Damen …) oft kaum Grenzen gesetzt. Klarer Vorteil außerdem: geringere Kosten für die Jungscharkinder bzw. die Jungscharkasse.

Das Leben auf den Burgen und Schlössern war zwar angenehmer, als in den Hütten des normalen Volkes, aber im Winter war es sicherlich trotz allem sehr kalt. Dies lässt sich in den Ruinen leicht nachempfinden – leichter als in den beheizten Schlössern mit Führungen.

Allerdings muss die Sicherheit der Jungscharkinder besonders im Auge behalten werden! Schließlich sollte kein Kind eine alte Burgmauer hinunterfallen oder gar im Ziehbrunnen verschwinden ...

Auch wenn die Ruine noch so verlassen und verwunschen erscheint, empfiehlt es sich auch hier, frühzeitig bei der zuständigen Gemeinde oder Stadtverwaltung nachzufragen und die Aktion anzumelden. Nicht dass ausgerechnet an dem geplanten Tag eine Putzaktion mit Bäume fällen vorgesehen ist, oder bei einer angemeldeten Geburtstagsfeier die Gäste dabei den vorab versteckten Ritterschatz heben, bevor die Jungscharkinder überhaupt die Schatzkarte haben.





# "Du bist echt die Krönung!"

Vom Umgang mit "verhaltenskreativen" Kindern

#### Auf den Blickwinkel kommt es an

"Du bist echt die Krönung!" – diesen Satz kann man mit zwei ganz unterschiedlichen Ohren hören. Positiv: "Du bist echt spitze! Du bist toll – schön, dass es dich gibt!" Oder negativ: "Du setzt dem Ganzen noch die Krone auf. Du bringst mit deinem Verhalten das Fass zum Überlaufen. Es reicht! Hör auf mit dem was du tust, sonst passiert was!"

Fast so ähnlich ist es auch mit den Jungscharlern, die uns anvertraut sind. Entweder sagen wir: "Kevin ist ein schwieriger Junge, der macht mir die ganze Gruppenstunde kaputt." Oder wir nehmen Kevin als einen "verhaltenskreativen" Jungen wahr, der mit seiner Art etwas zum Ausdruck bringen möchte und meine Gruppe bereichern kann.

Es kommt also häufig auf meine Einstellung, meine Perspektive als Jungscharleiter an – sehe ich in Kevin nur einen gestörten Jungen, der nichts anderes versteht, als laute Drohworte, oder versuche ich ihm in der Jungscharstunde zu vermitteln: "Egal, was dir bisher in deinem Leben passiert ist – ob du geliebt wurdest oder nicht – hier bei uns in der Jungschar sehen wir in dir ein wertvolles Kind Gottes, ein Königskind." Und dann haben wir uns auch dementsprechend zu verhalten.

#### Wir werden scheitern

Ganz ehrlich? Ich habe das nicht immer geschafft. Es gab Zeiten, in denen ich Jungen aus meiner Jungschar reihenweise rausgeschmissen habe, weil sie nicht so "funktioniert" haben, wie ich das wollte. Und genau hier lag das Problem! Heute frage ich mich: "Habe ich mich wirklich um meine Jungscharler gekümmert? Habe ich ihnen Raum gegeben, mit ihren Fragen, Schwierigkeiten und Ängsten wahrgenommen zu werden? Habe ich ihre Stärken stark gemacht, statt ihre Schwächen aufzuzeigen?" Vermutlich nicht.

#### Jungschararbeit ist herausfordernd!

In der Tat, es gibt einige Kinder, mit denen haben wir es nicht leicht in unserer Gruppe. Oder: Diese Kinder haben es nicht leicht in ihrem Leben und suchen nach Anerkennung, Aufmerksamkeit und Liebe.

Ohne direkt von (psychischen) Erkrankungen sprechen zu wollen (dazu unten mehr) bin ich davon überzeugt, dass es mindestens zwei Typen von Jungscharlern gibt, die für unser pädagogisches Handeln herausfordernd sind:

#### 1.) Der emotional vernachlässigte Jungscharler

Vielen unserer Jungscharkinder fehlt echte Zuwendung (häufig von den Eltern). Entweder kommen sie aus desolaten Familienverhältnissen oder aus Familien, deren "Karriere-Eltern" kaum Zeit für die eigenen Kinder übrig haben. Da ist das Stören ein Schrei nach Aufmerksamkeit. Sich extra daneben benehmen, um im Mittelpunkt zu stehen oder anderweitig Anerkennung zu bekommen, entsteht aus dem Bedürfnis, wahrgenommen und akzeptiert zu werden.



#### 2.) Der kleine Kronprinz

Häufig sind "Kronprinzen" oder "Kronprinzessinnen" Einzelkinder, die in ihrem Zuhause gewohnt sind, im Mittelpunkt der Familie zu stehen. Im sozialen Miteinander der Jungschar machen sie vielleicht das erste Mal die Erfahrung, dass ihre Wünsche nicht sofort erfüllt werden. Diese subjektiv empfundene "Vernachlässigung" führt zu dem Wunsch nach Aufmerksamkeit (meist durch Stören).

#### Den Teufelskreis durchbrechen

Es entsteht ein Teufelskreis: Die fehlende Zuwendung in der Familie führt zum Stören in der Jungschar, dies zum Unbeliebt-Sein mit der Folge, noch weniger Aufmerksamkeit und Zuwendung zu bekommen.

Um diesen Teufelskreis zu durchbrechen sind wir aufgefordert, dem Jungscharkind zu zeigen, dass wir es so wie es ist mögen. Das kann zum Beispiel dadurch deutlich werden, dass wir jedes Jungscharkind zu Beginn der Gruppenstunde mit einem Handschlag begrüßen, es wahrnehmen und Interesse an ihm und seiner Person zeigen. Darüberhinaus ist es für junge Menschen wichtig, dass ihnen etwas zugetraut wird: Ich übertrage meinem "Störenfried" kleine Aufgaben, insbesondere solche, für die er begabt ist, damit seine Stärken gestärkt werden.

#### (Psychische) Erkrankungen, bzw. Störungen – Kinder mit AD(H)S und Tic's in der Jungschararbeit



Neben den Jungscharlern, die sich auf der Suche nach Anerkennung und Liebe als Störenfried aufführen, gibt es aber auch solche, die eine (psychische) Erkrankung haben. Hier gilt es genauer hinzuschauen – ohne selbst eine Diagnose zu stellen, denn das ist nicht unsere Aufgabe! Häufig habe ich es erlebt, dass Eltern mir vor der Gruppenstunde mitgeteilt haben, dass ihr Kind z. B. Medikamente gegen AD(H)S erhält o. ä., so dass wir teilweise "offiziell" wissen, ob und woran ein Kind leidet.

Als (psychische) Erkrankung bezeichnen wir ein erhebliches Abweichen von der Norm im Erleben oder Verhalten. Zudem leiden die betroffenen Kinder häufig unter ihrem Zustand.

### AD(H)S – AufmerksamkeitsDefizit(Hyperaktivitäts)Syndrom

Als Ursache für eine AD(H)S Erkrankung wird eine Störung des Botenstoff-Haushaltes im Gehirn angenommen. Kinder mit AD(H)S charakterisiert häufig:

Mit Hyperaktivität (ADHS)	Ohne Hyperaktivität (ADS)
kann sich kaum konzentrieren	extrem neugierig, anscheinend offen für alles
quatscht ständig rein	geringe Konzentrationsdauer
bekommt viele Regeln einfach nicht mit	wird durch Reize schnell abgelenkt
kann nicht zwischen wichtig u. unwichtig unterscheiden	vergisst viel, scheint nicht richtig zuzuhören
das Kind wirkt zerstreut und manchmal wie abwesend	große Stimmungs- schwankungen und geringe Frustrationstoleranz
Sprühen oft vor Kreativität	oft Minderwertigkeitsgefühle
Schuld haben meistens die anderen	charmant, zuvorkommend
extrem neugierig und große Bereitschaft zum Risiko	oft sozial eingestellt

Hier gilt es, als Jungscharleiter die Kinder wahrzunehmen und ebenfalls bei den Stärken anzusetzen. Lob und Belohnung tun Kindern (nicht nur mit AD(H)S) besonders gut. Ebenso brauchen sie klare Regeln im Umgang miteinander. Eine ausführliche und informative Broschüre zum Thema AD(H)S gibt es übrigens kostenlos bei der BZGA:

http://www.bzga.de/botmed\_11090100.html

#### Tic-Störungen

Ein Tic ist eine unwillkürliche, rasche, wiederholte Muskelbewegung (z. B. Blinzeln, Grimassen, Schulterzucken, Springen) oder akustische Äußerung (z. B. Räuspern, Tierlaute, Wortwiederholungen), die plötzlich einsetzt und keinen nachvollziehbaren Zweck hat. Bei ca. 5% bis 15% aller Kinder im Alter von vier bis acht Jahren tritt zumindest einmal ein vorübergehender Tic auf. In seltenen Fällen entwickelt sich aus diesem Tic das "Tourette-Syndrom", eine komplexe, oft dauerhafte Tic-Störung. Meist werden die Kinder medikamentös behandelt.



Ihr solltet, sofern der Jungscharler einverstanden ist, die anderen Kinder über diese Störung aufklären und um Verständnis werben.

#### Jungschararbeit mit Rahmen – Hilfe für die Teilnehmer

hilft, wenn sie einen gewohnten Rahmen erleben, in dem sie sich zurecht finden können. Die Begrüßung mit Handschlag habe ich eingangs bereits erwähnt. Ich habe gute Erfahrungen mit einer freien Spielzeit vor der eigentlichen Gruppenstunde gemacht: Hier konnten sich die wilden Jungs beim Sport so richtig austoben, bevor wir dann mit der ruhigen Andacht die Gruppenstunde begonnen haben. Ebenso wichtig erachte ich das Wahrnehmen des Einzelnen vor der Gruppe: Vielleicht darf das Geburtstagskind sich ein Lied oder Spiel wünschen. Jungscharler, die zum ersten Mal in unserer Gruppe sind, dürfen sich vorstellen (Name, Alter, Schuhgröße, Lieblingsessen usw.) und werden in die Gemeinschaft

Ich habe die Erfahrung gemacht, dass es Jungscharlern oft

Einer der wichtigsten Punkte ist jedoch der Hausbesuch. Bei diesen Besuchen konnte ich eine Menge über das soziale Umfeld meiner Jungscharler erfahren, im Einzelgespräch Dinge klären und mit den Eltern reden. Eine wichtige Erfahrung, die mir häufig die Augen geöffnet hat! Probiert das doch mal aus!

#### Du musst an dich selbst denken!

aufgenommen.

"Verhaltenskreative" Kinder in der Jungschararbeit sind eine Herausforderung – keine Frage. Du trägst eine große Verantwortung für deine Jungscharler. Gleichzeitig musst du aber auch an dich selbst denken. Deshalb werde dir deiner Stärken und Grenzen bewusst und hol dir professionelle Hilfe und Unterstützung (Pädagogen, Theologen, Sozialarbeiter), wenn du nicht weiter weißt.

Germo Zimmermann





## FUNDSACHEN



Ursula Marc, German Frank

Nicht wie bei Räubers (Band 1)

Verlag D&D Medien GmbH, 2004,

96 Seiten, kartoniert

8,90 Euro

Tom, der Räuberjunge, wacht in einem Königsschloss auf, und ein neues, abenteuerliches Leben nimmt seinen Anfang ... Ein faszinierendes Märchen, das Menschen jeden Alters bewegt, anrührt und begeistert. Die Geschichten von Räuber Tom sind schon echte Klassiker. Sie zeigenTiefgründiges über unser Leben als Kind Gottes – verpackt in pure Spannung!

**Außerdem erhältlich:** Die vier Folgebände der Reihe, ein Begleitheft für Mitarbeitende, CDs, Karten und Poster.



Max Lucado
Die Kinder des großen Königs &
Die Melodie des Königs

Brunnen-Verlag Gießen, 2009, 111 Seiten, gebunden

9,95 Euro

Max Lucado malt mit seiner unnachahmlichen Erzählweise biblische Texte lebendig vor Augen und beantworten eindrucksvoll die wichtigste Frage, die es gibt: Wie wird man glücklich? Lassen Sie sich mitnehmen auf eine Reise zu den Geheimnissen des Lebens und zu dem Gott, der seine Welt so liebt wie ein Vater seine Kinder.

Diese Bücher – und vieles andere – sind zu beziehen bei:



#### DUCh+ ejw-service gmbh

Haeberlinstraße 1-3 · 70563 Stuttgart-Vaihingen Tel: 07 11/97 81-410 · Fax: 07 11/97 81-413 buchhandlung@ejw-buch.de · www.ejw-buch.de

#### **IMPRESSUM**

»Jungscharleiter« Impulse für die Arbeit mit Kindern

Herausgeber und Verlag buch+musik, ejw-service gmbh, Stuttgart im Auftrag des CVJM-Gesamtverbandes in Deutschland e.V.

Schriftleitung Landesjugendreferentin Antje Metzger antje.metzger@ejwue.de

ejw & Evangelisches
Jugendwerk in Württemberg

Anschrift von Verlag und Schriftleitung Haeberlinstraße 1–3 70563 Stuttgart Telefon 0711 / 97 81-410

Erscheinungsweise Viermal jährlich

Bezugspreis Jährlich 11,00 Euro einschl. Zustellgebühren, Einzelpreis 2,60 Euro plus Porto

Bestellung/Verwaltung buch+musik Telefon 0711 / 97 81-410 Fax 0711 / 97 81-413 buchhandlung@ ejw-buch.de

Abbestellungen Sechs Wochen vor Ende des Berechnungszeitraumes schriftlich (Posteingang) beim Verlag

Illustrationen Jörg Peter, Wetter www.comiczeichner.de

Layout
AlberDesign, Filderstadt
www.alberdesign.de

Fred Peper, buch+musik

Grafische Werkstätte der BruderhausDiakonie, Reutlingen

#### E 6481 F

buch + musik
ejw-service gmbh
Stuttgart

